

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Wir warten aber eines neues Himmels  
und einer neuen Erde  
nach seiner Verheißung,  
in welchen Gerechtigkeit wohnt.  
2. Petrus 3, 13



## WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,  
Kirchengemeinde Frankleben

November | 2024



## Was uns bewegt.

Lydia Schubert und Heike Ebel berichten aus ihren Arbeitsfeldern Ehrenamt und Fundraising/ Mitgliederorientierung.

### **Schätzen lernen, was wir an Schätzen haben**

Warum mache ich eigentlich hier (noch) mit, in dieser Kirche? Ich höre diese Frage in letzter Zeit öfter und in verschiedenen Variationen; ich höre sie von Ehren- und Hauptamtlichen.

Eigentlich eine gute Frage, und eigentlich gut, dass wir sie uns stellen. Nur statt sich auf Antwortsuche zu begeben, bemerke ich, wie oft mit dieser Frage schon das Gespräch beendet zu sein scheint. Aber fängt es nicht hier erst an? Die Antworten auf die Frage kann uns niemand vorgeben; alle müssen suchen, erproben und leben, was sie immer wieder an und in Kirche finden, am besten gemeinsam.

Ein Treffen, bei dem wir so eine Suchbewegung probiert haben, war eine kleine Exkursion des Kirchenkreises für Fördervereine und Engagierte unter dem Motto „Neue Ideen für Alte Gemäuer“ Anfang September. Ungefähr 20 Aktive haben sich zwei Kirchen des Kirchenkreises Merseburg und eine des Kirchenkreises Naumburg-Zeit angesehen. Deutlich wurde dabei: Kirchengebäude sind an sich weder Schatz noch Klotz am Bein, sondern können beides sein. Es kommt darauf an, wie die Menschen im Ort ihre Kirche mit Leben füllen. Zu einem Schatz für die Menschen im Ort ist bspw. die Kirche in Lunstädt geworden: An Silvester kommt das ganze Dorf beim Glockengeläut zusammen und feiert das neue Jahr. Gemeinsam werden Konzerte und bspw. ein Frühlingsfest gefeiert. Es gibt Ausstellungen wie jene über Landwirtschaft im Ort, an der sich alle beteiligen konnten. Vor allem aber ist die Lunstädter Kirche eine täglich offene Kirche, auch für Menschen auf dem Pilgerweg. So wird eine Kirche zum Schatz: Indem Menschen sagen, sie brauchen diese Kirche für ein gutes Leben.

Manchmal ist es nötig, ganz offen damit umzugehen, dass man keine Ressourcen mehr hat, die Kirche zu erhalten. Auch das haben wir bei der Exkursion erfahren, diesmal in Markröhlitz. Die Kirche in Markröhlitz war schon im Begriff zu verfallen: Fenster kaputt, Kunstgegenstände gestohlen. Ein Ehepaar sagte damals: Moment mal, das wollen wir so nicht. Sie sind von Tür zu Tür gegangen und haben gesagt: Was wollt ihr – Dorf mit oder ohne Kirche? Und siehe da – den Verfall vor Augen, fanden sich genügend Personen für einen Förderverein; finden sich immer wieder erstaunlich viele Menschen im Ort, die erstaunlich viel Geld für den Erhalt der Kirche spenden. In der Kirche gibt es Gottesdienste, Akrobatik – und einen Kühlschrank mit Getränken, um nach dem Gottesdienst noch zusammensitzen und reden zu können.

Evangelisch sind wir so frei – Martin Luther hätte auch in einem Kuhstall Gottesdienste feiern können; wichtig war für ihn die Gemeinschaft der Heiligen. Nicht der Raum heiligt den Gottesdienst, sondern die Gemeinschaft der Menschen. Die Menschen in Markröhlitz und in Lunstädt haben einen Schatz gefunden. Besteht der Schatz nun im Kirchengebäude oder in der Gemeinschaft, die daraus entsteht? Wenn Sie mich fragen, ist die Gemeinschaft der Wichtigere. Aber ohne das Gebäude wäre womöglich keine Gemeinschaft entstanden. Oder was denken Sie? Gehen Sie auf Schatzsuche; suchen Sie Antworten auf die Frage, weswegen Sie bei Kirche mitmachen. Und wenn Sie den Austausch dazu suchen, dann komme ich gern zu Ihnen in Ihre Kreise und Orte. Es gibt genügend Schätze. Leuchten wir!

Lydia Schubert,  
Kreisfachreferentin für die Arbeit  
mit Ehrenamtlichen

# Wegweiser



November  
2024

Erntedank

Friedens-  
dekade

Nr:  
240

Kirchengemeindeverband Braunsbedra  
Kirchspiel Roßbach - Gröst  
Kirchengemeinde Frankleben

# Hallo

## Gedenktage im November

Da sind sie wieder, die Gedenktage im November: Manche ertragen sie im ohnehin grauen November nur schwer, anderen sind sie willkommen, intensiv und besonders wertvoll: Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag oder Ewigkeitssonntag.

Ähnlich ist es mit der Trauer: Auch wenn es zahlreiche Bücher und Hilfen gibt, wie man sie annimmt, gestaltet und angemessen auf Trauernde reagiert: Trauer ist nicht leicht anzunehmen und im Leben zu sortieren. Der Tod bewirkt oft ratlose Hilflosigkeit. Die Endgültigkeit des Lebensendes und aller damit verbundenen Geschichten, Erlebnisse, Begegnungen macht betroffen, lässt innehalten und stumm werden. Wie lange sie Zeit braucht und wie viel Raum, ist schwer zu planen. So ist die Trauer.

Schneller, einfacher, lockerer geht nicht.

Vielleicht liegt das am Leben selbst: Diese Spanne Zeit auf unserer Erde ist und bleibt kostbar, aufregend, niemals wirklich planbar, intensiv und bewegend, geschenkt, einfach unverfügbar immer. Für jeden Menschen anders. Bunt und unerschöpflich ist diese Spanne Leben, sodass man

es nur mit eigenen Augen sehen, wertschätzen, mit eigenen Sinnen erleben kann. Deswegen ist die Unwiderruflichkeit des immer unausweichlichen Endes schmerzhaft. Auch und gerade dann, wenn eine Lebensbeziehung konfliktreich war oder besonders nah und intensiv, wenn Eltern sterben oder Kinder zuerst. Besonders dann. Aber auch dann gilt: Trauer ist heilsam. Nur sie hilft. Trauer ist lebendig. Trauer ist kostbar. Trauer ist unersetzlich. Trauer verbindet – mit Verstorbenen und noch nicht Verstorbenen. Sie macht solidarisch, erzeugt Nähe. Wer sie zulässt, öffnet sich dem Leben ganz – mit allen, nun wirklich allen Facetten: „Ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden“, kündigt Jesus seinen Jüngern vor seinem Sterben an (Johannes 16,20). Wie lange es braucht, bis Trauer Freude wird, verarbeitet wird, ist so wenig vorhersehbar wie das Leben und Sterben auch.

Lassen Sie Trauer zu in Ihrem Leben.

Ihre Eva-Maria Osterberg

# Termine

## **Freitag, 1. November 2024**

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

## **Montag, 4. November 2024**

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis Gemeindehaus Gröst

15:30 Uhr Treff am Montag im Gemeindehaus Roßbach

## **Dienstag, 5. November 2024**

09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim am Stadtpark

10:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Geiselblick

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

## **Mittwoch, 6. November 2024**

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

## **Donnerstag, 7. November 2024**

18:00 - 19:00 Uhr Konfi-Unterricht im GH Mücheln

## **Samstag, 9. November 2024**

11:00 Uhr Kinderprojekttag im GH Gröst zum Martinstag

## **Dienstag, 12. November 2024**

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

19:00 Uhr GKR Braunsbedra im Pfarrhaus Bedra

## **Mittwoch, 13. November 2024**

**14:30 Uhr** Frauengesprächskreis im Pfarrhaus Bedra

15:00 Uhr Seniorenkreis St. Martini Kirche Frankleben

## **Donnerstag, 14. November 2024**

18:00 - 19:00 Uhr Konfi-Unterricht im GH Mücheln

## **Samstag, 16. November 2024**

09:30 - 11:30 Uhr KinderKirche im Pfarrhaus Bedra

18:00 Uhr Treff ab 18 im Pfarrhaus Bedra

## **Dienstag, 19. November 2024**

19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im Bungalow Leiha

## **Donnerstag, 21. November 2024**

18:00 - 19:00 Uhr Konfi-Unterricht im GH Mücheln

## **Samstag, 23. November 2024**

10:00 - 13:00 Uhr Teenies im Pfarrhaus Bedra

## **Donnerstag, 28. November 2024**

18:00 - 19:00 Uhr Konfi-Unterricht im GH Mücheln

**montags, 19:00 Uhr**  
**montags, 19:00 Uhr**

Bastelkreis im GH Gröst mit Frau Rüb  
Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln  
im Pfarrhaus Braunsbedra

*(Bitte teilen Sie die Termine bis zum 1. des Vormonats der Pfarrerin mit, am besten per E-Mail.)*

# Rückblick

## Kaffeetafel zum Erntedankfest am 22.09.2024 in der Kirche Branderoda

**Erntedank-** unsere Gaben wurden zum Altar gebracht und auch Kuchen und Kaffee standen in der kühlen Kirche bereit. Wir dürfen dankbar sein für die vielen Gaben, die dem Kindergarten im Ort zu Gute kommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.



Die Gäste nahmen bei wunderschönem Wetter an den geschmückten Tischen vor der Kirche Platz.

Frau Osterberg hielt für uns eine interessante Andacht mit Gedanken zur Ernte. Gemeinsam stimmten wir bekannte Herbstlieder an. Die Sträuße vom Rosenhof Theile erfreuten die Gäste mit Ihrem Duft. Die Mitwirkenden und auch die Gäste durften Sträuße mit nach Hause nehmen. In den Wohnungen und Häusern konnten wir uns noch lange daran erfreuen.

Der nächste Termin fürs Sonntagscafe war bereits am 20. Oktober 14:00 Uhr.

Bärbel Georgi

# Rückblick

## Bustour nach Mühlhausen

Voller Vorfreude starteten 44 Teilnehmer am 22.09.2024 zu einer vom Treff ab 18 organisierten Fahrt. Nach etwa 2 stündiger Busfahrt mit dem Reiseunternehmen Philipp aus Steigra erreichten wir unseren Zielort Mühlhausen. Als erstes stand eine Führung in der Marienkirche auf unserem Programmzettel. Wir erfuhren viel Wissenswertes über den gotischen Bau mit ihrem 86,70m hohen Mittelturm, der weit über die Stadt zu sehen ist. In der Kirche befindet sich die Thomas Müntzer Gedenkstätte und im kommenden Jahr feiert die Stadt 500 Jahre Bauernkrieg.



Anschließend ging es zum Mittagstisch in das Brauhaus „Zum Löwen“, wo wir köstlich versorgt wurden und das frisch gebraute Bier verkosteten. Gestärkt ging es dann mit der Tsch Tschu Bahn durch die Altstadt mit den vielen Fachwerkhäusern und kleinen Gassen. Hier erfuhren wir, dass es in der Mittelalterlichen Reichsstadt 13 Kirchen gibt, wobei nur 5 aktiv als Kirche genutzt werden. In den anderen Kirchen findet man Museen, Gedenkstätten, eine Theaterwerkstatt sowie die Stadtbibliothek.

Danach standen 1,5 Stunden zur freien Verfügung. Manch einer entspannte bei einem Eis auf dem Kirchenvorplatz, andere besichtigten derweilen die Divi-Blasii-Kirche mit ihrem wunderbar farnefrohen Rosenfenster (siehe Foto) und einige Wanderfreudige erklimmen die Stadtmauer. Zum Abschluss gab es einen kleinen Kaffee und Kuchenimbiss bevor wir Richtung Heimat aufbrachen. Gegen 18.45 Uhr waren wir wieder in Braunsbedra angekommen.

Mühlhausen – eine Stadt, die es sich lohnt zu besuchen!

Ein großes DANKESCHÖN sagen alle an Karin Hauschild für die Organisation und Betreuung.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Vorschläge werden gerne entgegengenommen. :)

Ramona Sucker

# Rückblick

## Herbstblues in Lunstädt?

Mitnichten – die tolle Stimmung beim Konzert mit **«Blues Project Vesta»** Ende September sorgte dafür, dass der Gedanke an graue, neblige Tage in weiter Ferne rückte! Es entstand nach 5 Jahren Konzertpause in unserer Kirche wieder das Gefühl von beschwingter Freude & einem Miteinander zwischen Publikum und Musikern, die alle 50 Besucher mit ihrer Interpretation bekannter Blues- und Rocksongs begeisterten. Auch in der Spendenfreude für unser Kirchendach spiegelte sich dies wider: **800 €** kamen zusammen und damit ist wieder ein großer Schritt geschafft auf dem Weg zur noch fehlenden Summe von **5.000 €**.

Unsere Spendenaktion stand unter dem Motto:

**Wenn 100 Menschen 50 € spenden oder entsprechend mehr Menschen weniger Euro erreichen wir unser Ziel!**

Wir danken allen bisherigen Spendern und freuen uns und hoffen auf weitere Spenden. Bitte auch gerne die Kontonummer unseres Kirchenspieler auf der Rückseite des «Wegweiser»s nutzen: **Verwendungszweck Kirchendach Lunstädt;** Spendenquittungen ausstellen ist möglich.



Dann braucht nach erfolgreicher Ausschreibung «nur noch» der Bau beginnen – **so Gott will, zur rechten Zeit!**

Anke Thüerer

## Herbstkonzert mit Melencor und Solisten in der Ev. Kirche Krumpa

Am Samstag, den 28. September, erfüllte das renommierte Leipziger Ensemble „Melencor“ die Evangelische Kirche in Krumpa mit einem eindrucksvollen musikalischen Erlebnis.



Unter der Leitung von Uta Hammermüller-Brüggemann präsentierten die Sängerinnen und Sänger ein facettenreiches Programm mit dem Motto **„Rosen und Neurosen“**.

Schon der Name des Ensembles spiegelt dieses Zusammenspiel wider: „Melencor“ steht für eine einzigartige Mischung aus Gospel, Jazz, Klassik und Weltmusik – eine „Melange“ aus verschiedenen Musikrichtungen, die perfekt miteinander verschmelzen.

Der Chor beeindruckte mit seinen kraftvollen Stimmen, lud zum Mitsingen ein und erfüllte die Kirche mit einem Gefühl von Liebe, Hoffnung und Zuversicht. Die Zuhörer konnten spüren, wie die Grenzen zwischen den Musikstilen verschwammen, während die Sänger und Musiker mit großer Leidenschaft und Ausdruckskraft ihre Stücke vortrugen. Die Zuhörer waren von der Vielfalt des Programms beeindruckt und bedankten sich mit langanhaltendem Applaus für dieses unvergessliche Konzerterlebnis.

Diana Engelhardt  
Initiative Kirche Krumpa

# Rückblick

## Eine Kirchenmaus feierte mit Erntedankgottesdienst

Sie können sich bestimmt vorstellen, dass es sich hin und wieder Mäuse in den Kirchen bequem machen. Aber haben Sie schon einmal erlebt, dass die Kirchenmaus einen Erntedankgottesdienst mitfeiert?

Dies konnten wir in Roßbach erleben.

Dass wir eine Maus in der Kirche haben, das wusste ich. Denn täglich lag unter einem Getreidestrauß die leere Spreu auf dem Tisch und ich hatte auch beim Aufschließen der Kirche gesehen, wie die Maus weghuschte. Ich dachte mir immer wieder: Hauptsache sie bedient sich nicht am Hafer der Erntedankkrone.

Unsere Kirchenmaus liebt es scheinbar sehr gesellig. Denn es störte sie überhaupt nicht, dass 14 Menschen in der Kirche Erntedankgottesdienst feierten. Während eines Liedes hing sie ganz entspannt an einer Ähre und knabberte Körner. Das war schon ein niedliches Bild. Der Bibelspruch **"Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? ..."** wurde von der Maus sehr bildlich dargestellt.

Ein herzliches Dankeschön darf ich von der Merseburger Tafel an alle ausrichten, die Erntedankgaben spendeten. Besonders schön war es, dass die Kinder der Häschengruppe mit ihrer Erzieherin Frau Iris Hermann an einem Vormittag in die Kirche kamen. Auch sie brachten einen Bollerwagen voller Erntedankgaben mit. Frau Hermann erzählte die Geschichte von der Rübe und die Kinder spielten die Figuren nach. Ich hatte die Gitarre dabei und wir sangen gemeinsam zwei Herbstlieder.



Karin Jakubowski

# Rückblick

## Besuch in der Kirche Schortau

Am Montag, dem 7. Oktober hieß es wieder für die Frauen vom Treff am Montag: Auf geht's zu einem gemeinsamen Ausflug! Leider konnten einige vom Treff aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen nicht dabei sein. Aber die Daheimgebliebenen wurden sehr gut über den Ausflug mit Texten und Fotos informiert.



Dieses Mal luden uns Margitta und Adelheid in die Kirche nach Schortau ein. Sie sorgten für eine hübsch gedeckte Kaffeetafel im warmen Vorraum der Kirche.

Wie immer tauschten sich die Frauen bei Kaffee und Kuchen ausführlich über die aktuellen Geschehnisse aus.

Steffen Döhler war so nett und nahm sich Zeit für uns, um die Kirche, das Inventar und die Bauarbeiten vorzustellen und beantwortete offene Fragen.

Ein großes Dankeschön an Steffen, Margitta und Adelheid. Ihr hattet mit eurer Einladung einen schönen Anstoß gegeben. Sicherlich werden wir ab Frühjahr auch anderen Kirchen im Pfarrbereich besuchen.

Karin Jakubowski

# Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG F
<b>31. Oktober</b> Reformationstag		<b>15:00 Uhr Mü</b> Regionalgottesdienst musikalisch
<b>3. November</b> 23. So. n. Trinitatis		<b>17:00 Uhr</b> Hub
9. November Samstag	<b>17:00 Uhr Bedra (K)</b> Martinsfest mit Andacht vor der Kirche und Umzug	
<b>10. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>9:00 Uhr Großkayna (GH)</b> <b>10:30 Uhr Krumpa (K)</b>	
<b>17. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		<b>14:00 Uhr</b> Gedenken de
20. November Buß- und Betttag		<b>18:00 Uhr Sta</b> Gottesdienst
<b>24. November</b> Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewig- keitssonntag	<b>10:30 Uhr Braunsdorf(K)</b> Gedenken der Verstorbenen 	

# Gottesdienste

Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
<b>Michaeln St. Jakobi</b> (K) musischer Gottesdienst, anschließend Kaffee		Arbeit des Gustav-Adolf- Werkes
<b>St. Braunsdorf</b> (K) Portusmesse		Evangelisches Schulwerk der EKM
	<b>16:00 Uhr Gröst</b> (K) Martinsfest mit Andacht und Umzug	Lothar-Kreyssig- Ökumene- zentrum / Diakonie Mittel- deutschland
	<b>14:00 Uhr Leiha</b> (K) Mit anschließendem Kaffee im Bungalow	
<b>St. Frankleben</b> (K) für Verstorbenen 	<b>10:30 Uhr Roßbach</b> (K) Gedenken der Verstorbenen für Leiha, Lunstädt, Roßbach 	Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeit in der EKM
<b>Stadtkirche Merseburg</b> zum Buß- und Betttag		Kirchen- gemeinde
	<b>14:00 Uhr Gröst</b> (GH) Gedenken der Verstorbenen für Gröst und Branderoda 	Diakonie Kata- strophenhilfe

# KinderKirche

<p><b>KinderKirche Roßbach</b> wöchentlich, dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus Roßbach</p>	<p>5.11. und am 12.11. 12.11. ab 16:00 Uhr Ab- schluss mit Eltern vor der Winterpause.</p>
<p><b>KinderKirche Brauns- bedra</b> 1. bis 4. Klasse, monatlich, sonnabends, 9:30 bis 11:30 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>16. November</p>
<p><b>Kindervormittag Gröst</b> vierteljährlich, sonnabends, 10.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus Gröst</p>	<p>9. November 11:00 bis 15:00 Uhr Martinstagprojekt ab 16:00 Uhr Andacht mit anschließendem Martinsumzug</p>
<p><b>Teenies</b> ab 5. Klasse monatlich, sonnabends, 10:00 bis 13:00 Uhr im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>23. November</p>

**Kontakt für alle Angebote dieser Seite:  
Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier  
Tel. 0177 8502631**



# Einladung

## Hubertusmesse

Am Sonntag, 3.11.2024, lädt der Kirchengemeindeverband Braunsbedra ab 17.00 Uhr zur Hubertusmesse ein in die Erlöserkirche Braunsbedra.

Nach einem Gottesdienst, der von Pfarrer Pra aus Lützen gehalten wird und musikalisch vom Posaunenchor Bad Lauchstädt begleitet wird, laden wir ein zum Imbiss vor der Kirche.

Der Gemeindegemeinderat Braunsbedra

## Martinsfeste und Umzüge

Am **Samstag, 9.11.2024** laden wir ab **17:00 Uhr zum Martinsfest in Braunsbedra** ein. Wir treffen uns um 17:00 Uhr vor der Gnadenkirche in Braunsbedra (in der Pfarrstraße) zu einer kurzen Andacht, ziehen dann mit Lampions und Fackeln (bitte selbst mitbringen) durch die Stadt.

Im Pflegeheim „Am Stadtpark“ können wir dann die Martinshörnchen teilen.

Ebenfalls am **Samstag, 9.11.2024, 16:00 Uhr** laden wir zur Martinsandacht in die St. Kilian Kirche Gröst ein. Diese wurde am Vormittag mit den Kindern vorbereitet. Im Anschluss daran findet der Umzug mit den Schnellroder Musikanten statt. Fackeln werden vor Ort gegen einen Obulus abgegeben.



# Friedensdekade

## Termine für die Friedensdekade

Wir treffen uns zum Friedensgebet innerhalb der Friedensdekade um gemeinsam um den Frieden in unserem Land und in der Welt zu beten:

- 10.11. s. Gottesdienstplan** Frau Osterberg
- 12.11. um 18:00 Uhr** Pfarrhaus Bedra  
Gemeindekirchenrat Braunsbedra
- 13.11. um 16:00 Uhr** Gemeindehaus Großkayna  
Frau Hesse, Frau Pampel
- 15.11. um 18:00 Uhr** Kirche Schortau  
Herr Döhler
- 17.11. s. Gottesdienstplan** Frau Osterberg
- 18.11. um 18:00 Uhr** Kirche Roßbach  
Bürgermeister Herr Schmitz
- 19.11. um 18:00 Uhr** Kirche Leiha  
Gemeindekirchenrat Roßbach-Gröst
- 20.11. um 18:00 Uhr** Stadtkirche St. Maximi Merseburg  
Gottesdienst zum Buß- und Betttag

**ERZÄHL MIR  
VOM FRIEDEN**

**Ökumenische  
FriedensDekade  
10.-20.11.2024**



# Friedensdekade

## Ihre Spende für „Ora-Kinderhilfe“

So wie im letzten Jahr, wollen wir auch in diesem Jahr die zusammenfließenden Spenden der Friedensdekade dem christlichen Kinderhilfswerk **Ora-Kinderhilfe** zukommen lassen.

Wer und was steht dahinter?

**Ora-Kinderhilfe** ist ein gemeinnütziger und eingetragener Verein, der 1981 gegründet wurde und seinen Sitz in Berlin hat. Sein Ziel ist die Schaffung von menschenwürdigen und stabilen Lebensbedingungen, um Kindern und ihren Familien gute Perspektiven für ein würdevolles Leben zu gestalten. Das Engagement ist sehr vielseitig, es beinhaltet z.B. den Bau von Schulen und Krankenstationen, die Organisation von Lehrkräften und ärztlichem Personal, die Verbesserung der Infrastruktur, aber auch Katastrophenhilfe und vielem mehr. Dies erfolgt zur Zeit in 12 Ländern auf 4 Kontinenten.

Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende! Es geht um ein menschenwürdiges Leben und um die Zukunft der Kinder!

### Monatsspruch November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel  
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3<sup>13</sup> (L)

# Einladung



Michael Haydn  
**REQUIEM**  
**Sonntag, 17.11.24**  
**Historischer Kursaal**  
**Bad Lauchstädt**  
**18 Uhr**

Friederike Beykirch - Sopran  
 David Erler - Altus  
 Patrick Grähl - Tenor  
 Anton Haupt - Bass  
 Regionale Kantorei Bad Lauchstädt  
 Kammerorchester „Alea iacta est“  
 Leitung: Jörg Ritter

Eintritt: 18 €  
 kartenreservierung\_kursaal@googlemail.com  
 Abendkasse

## Wegen Umbau vorübergehend geschlossen

Hilfreiches und Hintergründiges zum Thema Pubertät

Donnerstag, 21. November um 17.30 Uhr  
 Gemeindehaus Mücheln, Pfarrgasse 3

Die Vorgänge während der Pubertät kann man gut vergleichen mit einer Totalsanierung einer Wohnung bei laufendem Betrieb. In dem Workshop erfahren Sie, welche Dinge im Gehirn umgebaut werden. Sie bekommen hilfreiche Überlebensstrategien vorgestellt, die Sie in die Lage versetzen, die Pubertät Ihrer Kinder nicht nur zu überleben, sondern zu gestalten.



Referent: Reinhard Grohmann



Bei Fragen oder  
 weiteren Informationen:  
 0345 67 87 10 11  
 www.cvjm-familienarbeit.de

# Freud & Leid

Wir trauern um die Menschen, von denen wir in einem Gottesdienst Abschied genommen haben:

**Ingrid Meusel** \*9.08.1940 +5.10.2024 (Schortau)

Wir denken an die Angehörigen und wünschen ihnen Gottes Trost und Kraft.



Trauungen

- Diamantene Hochzeit am 20. Oktober  
**Heike & Heinz Fina** (Braunsbedra)

Dem Brautpaar mit seinen Familien  
wünschen wir Gottes reichen Segen.

---

## Gemeindekongress der EKM

„Lass Funken sprühen“

Unter diesem Thema lädt unsere Landeskirche am 22. Februar 2025 zu einem Gemeindekongress nach Erfurt ein. Es ist ein großes Treffen für alle, denen Glaube wichtig ist und die Kirche gestalten wollen. Es ist ein Tag mit Impulsen, Workshops und Austauschrunden zwischen Ehren- und Hauptamtlichen aus den Kirchengemeinden und den Kirchenkreisen.

Für weitere Informationen im Internet einfach eingeben: Gemeindekongress EKM.

Die Teilnehmergebühr für Erwachsene Frühbucher beträgt bis 30.11.2024 49,00 EUR, danach 59,00 EUR. Für Jugendliche jeweils 10,00 EUR weniger.

Der Kirchenkreis unterstützt jeweils mit 1/3 Kostenübernahme bei Erwachsenen und 2/3 bei Jugendlichen. Die Kirchengemeinden des Pfarrbereiches Braunsbedra unterstützen jeweils auch mit 1/3.

# Adressen

<p><b>Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra</b>          Pfarrstraße 7          06242 Braunsbedra          Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551          Email: <a href="mailto:EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de">EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de</a>          Oder: <a href="mailto:pfarramt.braunsbedra@ekmd.de">pfarramt.braunsbedra@ekmd.de</a>          Webseite: <a href="http://www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de">www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de</a>  <b>Gemeindebüro Pfarrstr. 7</b>          Sprechzeiten:          Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr  <i>(oder nach Vereinbarung)</i></p>	<p><b>Gemeindehaus Großkayna</b>          Friedhofsweg 1          06242 Großkayna  <b>Gemeindehaus Roßbach</b>          Zeuchfelder Weg 2          06242 Roßbach  <b>Gemeindehaus Gröst</b>          Schulstraße 2          06632 Gröst          Tel: 034633 - 22885 (Rüb)</p>
<p><b>Pfarrerin</b>          Eva-Maria Osterberg: 034633 - 90 15 52  <a href="mailto:Eva-Maria.Osterberg@ekmd.de">Eva-Maria.Osterberg@ekmd.de</a></p>	<p><b>GKR-Vorsitzender (Braunsbedra)</b>          Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885</p>
<p><b>Friedhofsverwaltung (Braunsbedra)</b>          Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr</p>	<p><b>GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst)</b>          Silvia Böhland: 034633 - 24994</p>
<p><b>Kantor</b>          Jörg Ritter: 0345 - 2037790</p>	<p><b>GKR-Vorsitzende (Frankleben)</b>          Birgit Bromberger: 034637 - 60221</p>
<p><b>Gemeindepädagogin</b>          Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631  <a href="mailto:roswitha.meisgeier@ekmd.de">roswitha.meisgeier@ekmd.de</a></p>	<p><b>Gemeinsekretärin (Braunsbedra)</b>          Yvonne Stöhr</p>
<p><b>Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra)</b>          Uwe Wiebach: 0176/62031870</p>	<p><b>Seniorenbetreuung (Braunsbedra)</b>          Claudia Hartmann</p>
<p>Ev. Kirchenkreis Merseburg          Telefon: 03461 - 33220 Webseite: <a href="http://www.kk-mer.de">www.kk-mer.de</a></p>	<p><b>Klinikseelsorge</b>          Monika Groß: 03461/271322</p>
<p><b>Bankverbindung für Gemeindebeitrag:</b>          KKA Saale-Unstrut          Ev. Kreditgenossenschaft e.G.          BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38          BIC/SWIFT: GENODEF1EK1          IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38</p>	<p><b>Bankverbindung für Spenden:</b>          KKA Saale-Unstrut          KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)          BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 51          BIC/SWIFT: GENODED1DKD          IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51</p>
<p>Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!</p>	

WEGWEISER 240

herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:

Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Stefanie Grau, Karin Jakubowski, Thomas Thüerer, Norbert Lehker und Eva-Maria Osterberg

Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



## Alles beginnt mit der Sehnsucht...



Die Partnerschaft zwischen der Diözese Lund/Schweden und den Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland (EFiM) lebt: je 16 Frauen von hier und dort trafen sich vom 18.-22.9. 2024 in Höllviken in Südschweden, um gemeinsame Zeit zu verbringen und sich geistlich auszutauschen.

Das Motto „Frauen in der Welt“ und das Lied „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ standen im Vordergrund aller Andachten und Gesprächsrunden. Kommuniziert wurde weitestgehend auf Deutsch, aber auch auf Schwedisch. Unsere Gastgeberinnen sprechen hervorragend unsere Muttersprache. Gelernt haben sie diese während ihrer Schulzeit.

Der Donnerstag begann mit Frühstück und Morgengebet. Bald erkannten wir auch den Grund für die Aufregung unter den schwedischen Frauen: die ehemalige Erzbischöfin der schwedischen Kirche Antje Jackelén hatte sich den ganzen Vormittag Zeit für uns genommen! Solch eine Wiedersehensfreude und Hochachtung...!

Überhaupt waren alle Begegnungen an diesen viel zu kurzen 4 1/2 Tagen sowohl zwischen uns Teilnehmerinnen beider Nationen als auch mit allen Referentinnen und Gästen von einer Herzlichkeit und gegenseitigen Neugier geprägt.

Am Freitag stand ein Ausflug nach Ystad auf dem Programm. Kleine verwunschene Gassen und tolle alte Häuser luden zum Bummeln ein. Die Kirche am Marktplatz war natürlich einer unserer Anlaufpunkte, genau wie das Kloster

und seine wunderschön gestalteten Außenanlagen. Auf dem Rückweg hielten wir am südlichsten Punkt Schwedens, wo die Ostsee ihre Wellen ans Ufer rollen ließ und unsere Sehnsucht nach mehr Meer weckte. Es ist einfach genial, was unsere schwedischen Gastgeberinnen alles organisiert hatten.

Am Samstagabend gab's beim Frauenmahl Tischreden und ein super 3-Gänge-Menü. Dazu Wein und Gespräche, viele Dankesworte und Geschenke. Evas Vorschlag, uns tatsächlich alle Namen und Gesichter zu merken und in unsere Gebete einzuschließen, war so schön und herzlich... und ziemliche Herausforderung: Annika, Barbro, Christel, Kristina, Eva, KORin, Gunilla ganz besonders..., Vera, Karin, Ann...

Für mich, die ich das erste Mal dabei war, entstanden wirklich schöne Freundschaften. Ein Blick über den Tellerrand ist immer gewinnbringend und hinterlässt da eine Sehnsucht; ein Wiedersehen in Deutschland ist geplant. Wir freuen uns schon drauf.



In diesem Sinne **tack så mycket** - vielen Dank, an alle, die unsere Reise dazu gemacht haben, wie sie war, sagen Anke Bauer aus Streufdorf (Thür.) und Petra Wallmann-Möhlwald aus Schkopau



## TERMINE

### **Ausbildung „Ehrenamtlicher Besuchsdienst im Krankenhaus“**

*ab 7. November 2024*

*Seminarraum der Asklepios Klinik in Weißenfels*

Es sind noch Plätze frei. Wenn Sie Interesse daran haben, dann nehmen Sie Kontakt mit Pfarrerin Gabriele Schaller auf:

Telefon 0175 9451312

Mail [gabriele.schaller@ekmd.de](mailto:gabriele.schaller@ekmd.de)

### **Konvent der ehrenamtlich Verkündigenden im Kirchenkreis Merseburg**

*Freitag, 15. November 2024*

*18.30–21.00 Uhr*

*Hälterstraße 30, Merseburg oder Zoom*

Anmeldung und Informationen:

Lydia Schubert,

[lydia.schubert@ekmd.de](mailto:lydia.schubert@ekmd.de), 0178 2577107

### **Albersrodaer Abendläuten 2024**

*„Jenseits von Gut und Böse“*

*Glocken - Andacht - Orgel -*

*Feierabendbier*

*Geistiges und Geistliches*

*zum Wochenende*

*Samstag, 16. November 2024*

*18.00 Uhr*

*Hauptstraße 1, 06268 Albersroda*

*Eintritt frei, Spenden erbeten*

Informationen:

[evpfarramtmuecheln@gmx.de](mailto:evpfarramtmuecheln@gmx.de)

### **Worship-Gottesdienste mit Dank-Bar**

*17. November und 1. Dezember 2024*

*jeweils 17.00 Uhr*

*Gemeindehaus Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna*

Kontakt: Philine Hommel,

Kreisjugendpfarrerin,

[philine.hommel@ekmd.de](mailto:philine.hommel@ekmd.de), 0170 2832488

### **Kreissynode**

– gemeinsam mit dem

Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

Schumanns Garten, Weißenfels

*Donnerstag, 28. November 2024*

*ab 18.00 Uhr*

*Gemeindehaus Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna*

Ansprechpartner: Präses Martin

Ostheeren, Büro des

Kirchenkreises Merseburg, 03461 33220

[kirchenkreis.merseburg@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.merseburg@ekmd.de)



Noch mehr Veranstaltungen:

[www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen](http://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen)

## KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner

Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

[kirchenkreis.merseburg@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.merseburg@ekmd.de)



Weitere Informationen zum KK

finden Sie im Internet unter

[www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: Margot Richard

Ausgabe: Nr. 166 | 2024